



öffentlich

Betreff:

Durchgangsverkehr Siedlung Am Alten Rad / Eiche und Golm

Erstellungsdatum 28.01.2003

Eingang 02: 28.01.2003

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.03.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob eine Öffnung des Durchgangsverkehrs auf der Roßkastanienstrasse / Eiche für den Individualverkehr von und nach Golm bei gleichzeitigem Einbau von verkehrstechnischen Hemmnissen wie Inseln und Schwellen sinnvoll ist. Hierüber ist in der Juni-Sitzung 2003 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

gez. Kapuste
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Roßkastanienstraße ist an der Grenze zu Golm entwidmet und durch Beschilderung für den Individualverkehr gesperrt. Trotzdem wird sie von den Golmern und von Potsdamern, die in Golm arbeiten, intensiv genutzt. Wenn die Siedlung im Ostteil Golms in einigen Jahren vollendet sein wird, ist eine erhebliche Belästigung der Anwohner Am Alten Rad zu erwarten. Trotzdem ist damit zu rechnen, dass nach der Eingemeindung Golms der Druck so hoch wird, dass für die Stadtverwaltung eine erneute Widmung der Straße unausweichlich erscheinen könnte. Bevor nunmehr nach jahrelangem Warten mit etwa 15.000 Euro der geplante Sperrpoller und die Straßenverengung zur Verhinderung des illegalen Durchgangverkehrs errichtet werden, sollte unter Einbindung der Anwohner Am Alten Rad untersucht werden, ob nicht eine massive Verkehrsberuhigung für ihre Bedürfnisse ausreichend ist. (Siehe auch Kleine Anfrage 02/SVV/0647)